

Immer leichter und kompakter

ATEMSCHUTZ Obwohl es für beinahe jede Gefahr passende Atemschutzgeräte gibt, schaffen es die Hersteller, ihre Produkte noch besser und sicherer zu machen.



PremAire Combination von MSA
Auer ist ein an der Hüfte getragener Isolieratemschutz mit Druckluftflasche. Das Gerät bietet dem Anwender viel Bewegungsfreiheit.

die bei Brandgasen, Dämpfen, Rauch und Qualm entstehen können. Alle verarbeiteten Materialien sind, wie Ekastu betont, hitzebeständig sowie schwer entflammbar und weisen eine extrem hohe mechanische Widerstandsfähigkeit auf. Das wartungsfreie Gerät wird in einem versiegelten und leicht zu öffnenden Kunststoffgehäuse aufbewahrt. Dank seiner kompakten Größe (16,5 x 10,5 x 10,5 Zentimeter) und seines geringen Gewichtes (ca. 500 g) lässt es sich platzsparend verstauen.

Kompakt und komfortabel

Auffällig kompakt und komfortabel für den Anwender – so präsentiert sich auch die wartungsfreie CompactMask von Moldex-Metric aus Walddorfhäslach. „Bei Atemschutzmasken denken die meisten Menschen an klobige Gasmasken mit ausladenden Filtern“, so Benjamin Rilling, Leiter Marketing bei Moldex. „Unser Ziel war es daher, eine neue Atemschutzmaske zu entwickeln, die trotz geringen Gewichtes und kleiner Maße professionellen Schutz gegen die meisten Gase, Dämpfe und Partikel garantiert und dabei für den Träger maximale Bewegungsfreiheit und ein fast uneingeschränktes Sichtfeld bietet.“

Erreicht wurde dieses Ziel durch eine besonders flache Bauform des fest verbauten Gas- und Partikelfilters. Trotz seiner kleinen Baumaße ist es den Entwicklern dabei gelungen, aufgrund einer starken Faltung der Filteroberfläche auch den Atemwiderstand zu reduzieren. Weiches, hautverträgliches Thermoplast-Material sowie ein flexibel gestalteter Nasenbereich sorgen für sicheren Sitz und hohen Tragekomfort bei allen Gesichtstypen. Zur Überprüfung des korrekten Sitzes und Dichtsitzkontrolle der Maske ist sie mit einem speziellen Ausatemventil aus-

Eine der größten Gefahren in Industrie- und Gewerbebetrieben sind Brände. Hier sind es vor allem giftige Rauchgase, die oft zu tödlichen Verletzungen führen. Ekastu Safety aus Waiblingen hat dafür das neuartige Fluchfiltergerät „Sekur escape“ entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Fluchhaube mit Filter nach DIN EN 403, die die Atemorgane, die Augen sowie das gesamte Gesicht schützt. Wie Marina Mlinaric, Leiterin Vertrieb bei Ekastu, bestätigt, bietet das neue Fluchfiltergerät für mindestens 15 Minuten Schutz gegenüber gefährlichen Stoffen wie Brandgase, Dämpfe, Rauch sowie Qualm.

Auch an die Handhabung wurde bei der Entwicklung gedacht. So lässt sich Sekur Escape mit wenigen Handgriffen anlegen. Obwohl dies beinahe intuitiv geschehen kann, ist zusätzlich eine schematische Darstellung in Form eines Ablaufpiktogramms auf das Kunststoffgehäuse des

Gerätes aufgedruckt. Das Anlegen wird darüber hinaus über eine stufenlos einstellbare Halskrause erleichtert, die sich an jede Halsform gasdicht anpassen lässt. Völlig neu ist dabei die Mundstückgarnitur, die auch für Bart- und Brillenträger geeignet ist und zuverlässig die Luftversorgung sicherstellt. Die transparente Ausführung der Haube aus einem dünnen, äußerst robusten Werkstoff, der gelb eingefärbt ist, gewährleistet dabei ein uneingeschränktes Blickfeld. Selbst bei stark vernebelter Umgebung bleibt so der Geräteträger für Rettungskräfte gut sichtbar und kann selbst gut sehen.

Neu entwickelter Filter

Auch der Filter wurde für Sekur escape neu entwickelt. So schützt das Kombi-Filterelement vor gefährlichen Stoffen wie Partikeln (P2), Acrolein, Salzsäure, Blausäure und Kohlenmonoxid (selbst bei Konzentrationen bis zu 10.000 ppm CO),



Das EVA-Atemschutzgerät von Bullard bietet trotz kompakter Maße zahlreiche Sicherheitsfeatures und neuartige Komfortmerkmale.



Das Fluchtfiltergerät „Sekur escape“ von Ekastu ist für alle erdenklichen Träger geeignet. Es bietet für 15 Minuten Atemluft.



Ob bei Bränden, staub- oder gas-exponierten Anwendungen: Atemschutz ist unverzichtbar für die Gesundheit der Mitarbeiter.

gestattet, das sich durch einfachen Druck mit dem Finger blockieren lässt.

Da die CompactMask auch ansprechend gestaltet ist, wurde sie laut Moldex mit dem renommierten iF product design award für herausragendes Design ausgezeichnet. Die Maske wird in einem hygienisch wiederverschließbaren Aufbewahrungsbeutel geliefert und ist in den Schutzstufen FFA1P2 R D, FFA2P3 R D und FFABEK1P3 R D verfügbar.

Aus der Hüfte

Um die Palette im Bereich Isolieratemschutzgeräte abzurunden, haben die PSA-Spezialisten der Firma MSA Auer kürzlich eine neue Produktfamilie mit dem Namen PremAire auf den Markt gebracht. Mit der weltweit zugelassenen PremAire Combination, einem an der Hüfte getragenen Isolieratemschutz mit Druckluftflasche und anwendungsspezifischen Konfigurationen, will MSA die Lösungspalette vor allem im Bereich des industriellen Isolieratemschutzes für die Öl-, Gas- und Chemieindustrie ausbauen. Kernstück der PremAire Combination ist die Kombinationsventilkonstruktion. Sie verbindet die erste Druckminderstufe, das Flaschenventil und das Flaschenmanometer in einer Baugruppe, wodurch Größe und überstehende Teile stark reduziert werden und damit auch die Gefahr des Hängenbleibens bei der Arbeit auf engem Raum. Eine harte Abdeckung dieser Baugruppe sorgt darüber hinaus für zusätzlichen Schutz und einfache Handhabung der Druckluftflasche.

Die neuartige Hüft- und Schultergurtbaugruppe bietet höheren Komfort und ergonomisches Arbeiten auch über längere Zeit. Sie ermöglicht es gleichzeitig, die Druckluftflasche von der rechten auf die linke Hüfte oder in eine beliebige andere

Position zu verlagern, ohne das Gerät ablegen zu müssen. Die Druckluftflasche ist dabei an einem Gürtelhalter befestigt, von dem sie einfach und schnell gelöst oder daran befestigt werden kann. So wird auch in beengten Räumen die Beweglichkeit des Trägers nicht eingeschränkt.

Die PremAire Combination kann entweder mit der 3S- oder der Ultra-Elite-Vollmaske in Verbindung mit dem Lungenautomaten AutoMaXX ausgerüstet werden. Je nach Anwendungstyp oder erforderlichen Zulassungen können vier Konfigurationen bestellt werden: PremAire Combination Escape (EN402), PremAire Combination Airline/Escap (EN14593-1, EN402), PremAire Combination Airline/SCBA (EN14593-1, EN137) und PremAire Combination Mini (EN137 – Type I).

Mit konstantem Luftstrom

Auch bei Bullard in Remagen setzt man mit dem EVA- (Evolutionary Air) Gebläseatemschutzgerät auf kompaktes Design. Das mit PAPR-Technologie (Powered Air-Purifying Respirator) ausgestattete Gerät bietet nach Auskunft von Bullard in Kombination mit dem sogenannten „Active Flow Technology System“ stets einen konstanten Luftstrom, da das EVA-Atemschutzgerät direkt auf die Atemluftbedürfnisse des Trägers reagiert. Der Luftstrom wird dabei unabhängig von der Art des Filters, Haubentyps, Filterbelastung oder Akkukapazität immer auf gleichem Niveau gehalten. Das Zwei-stufen-Gebläse bietet zusätzlich die Möglichkeit, Kühlung und Luft-

strom individuell einzustellen. Gleichzeitig wurde der Tragekomfort durch einen ergonomischen Gürtel aus chemisch beständigem Schaumstoff und die leichte Bauweise des Geräts maximiert.

Zu den Ausstattungsmerkmalen des EVA-Atemschutzgerätes gehört auch eine gut ablesbare Akkuanzeige. Zwei unterschiedliche akustische Alarmsignale weisen den Träger dabei auf einen niedrigen Akkustand beziehungsweise zu geringen Luftstrom hin. Um den Alarmton sicher wahrnehmen zu können, wird er durch den Atemschlauch direkt ins Ohr des Trägers geleitet. Bullard empfiehlt das nach EN 529:2005 zertifizierte Gerät für die Bereiche Gesundheit, pharmazeutische Produktion, Maler- und Lackierarbeiten, Beschichtungs- und Schleifarbeiten, Laborarbeiten und Tierwissenschaft.

Marcel Schoch

Fachjournalist, Schwerpunkt Technik

Die wartungsfreie CompactMask von Moldex ist flach, kompakt, leicht und hat eine hohe Filterleistung. Ihr Design wurde mit dem iF product design award ausgezeichnet.



Anbieter (Auswahl)

3M Deutschland, Neuss

Bullard, Remagen

Dräger, Lübeck

Ekastu Safety, Waiblingen

Honeywell, Lübeck

Moldex-Metric, Walddorfhäslach

MSA Auer, Berlin

Uvex Safety Group, Fürth

www.3m.com

www.bullard.com

www.draeger.com

www.ekastu.de

www.honeywellsafety.com

www.moldex-europe.com

www.msa-auer.de

www.uvex-safety.de